

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 Waffengesetz (WaffG) verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

Eingangsvermerk/Eingangsstempel

Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

Bitte beachten Sie: Personen, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben, benötigen grundsätzlich für die erstmalige Erteilung einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz einer Schusswaffe ein auf eigene Kosten beizubringendes amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung (§ 6 Abs. 3 WaffG).

Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer/mehrerer Waffen (§ 10 Abs. 1 Satz 1 1. Alternative WaffG)

Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer/mehrerer Waffen in die WBK Nr. _____
(§ 10 Abs. 1 Satz 1 2. Alternative WaffG)

Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK) nach § 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG

Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige (§§ 17 und 18 WaffG)

Waffenbesitzkarte infolge Erbfalls (§ 20 WaffG) Nur innerhalb eines Monats nach Erbantritt möglich!

Munitionserwerbsberechtigung (MES; § 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG)

Beide Erlaubnisse berechnen sich auch zum Besitz der jeweiligen Munitionsart!

Munitionserwerbsschein (MES - in der Regel nur für Munitionssammler - § 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG)

Waffenschein (WS; § 10 Abs. 4 Satz 1 WaffG)

Kleiner Waffenschein für Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen ist auf einem gesonderten Formular zu beantragen.

Bitte Nachweise über Haftpflichtversicherung beifügen!

Waffenschein für Bewachungsunternehmer und ihr Bewachungspersonal (§§ 10 Abs. 4, 28 Abs. 1 WaffG)

Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit			
Geburtsdatum	Geburtsort	Geburtsname der Mutter			
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)					
weitere Wohnungen					
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)					
Personalien des/der Antragstellers/Antragstellerin					
Angaben zum Personalausweis		Reisepass			
nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis					
Nr.		ausgestellt von am			
freiwillige Angaben: Telefon, Telefax, E-mail					
Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse:					
bisher keine		bereits nachstehende(n)			
Waffenbesitzkarte		Munitionserwerbsschein			
Waffenschein		Jagdschein			
Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde		
Ich besitze keine folgende Schusswaffen und Munition (falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt fortsetzen)					
Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munitionsbezeichnung	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Seriennummer

Welche Art von Waffen/Munition wollen Sie erwerben/haben Sie erworben/übernommen:					
Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Angaben zum bisherigen Besitzer	
Name, Vorname	Privat Händler
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	

Nur bei Waffenscheinantrag: Ich möchte folgende Schusswaffen führen:					
Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Nur bei Waffenscheinantrag:	
Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – habe ich abgeschlossen bei	
Name der Versicherung	Police Nr.
Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.	

Antragsbegründung
Zu welchem Zweck wollen Sie die Waffen erwerben, besitzen und/oder führen?
Besonders, wenn Sie einen Waffenschein beantragen, ist eine eingehende Begründung erforderlich:

Ich habe die Waffe/n im Wege der Erbfolge übernommen und war mit dem Verstorbenen als _____ verwandt. Dem Antrag sind beizufügen: – Kopie der Sterbeurkunde, – Kopie des Testaments oder Erbscheins, – schriftliche Verzichtserklärung evtl. Miterben und – im Original die waffenrechtliche/n Erlaubnis/se des Verstorbenen Ich kann ein Bedürfnis nach § 8 oder §§ 13 ff. WaffG geltend machen Ich kann kein waffenrechtliches Bedürfnis geltend machen und habe daher die Schusswaffen durch ein dem Stand der Technik entsprechendes Blockiersystem durch Name des Waffenherstellers / -händlers _____ gesichert. Erlaubnispflichtige Munition habe ich unbrauchbar gemacht _____ angemessenes Datum werde ich bis spätestens _____ unbrauchbar machen werde ich einem Berechtigten überlassen Ich beantrage die Ausnahme von der Verpflichtung, die Erbwaffe/n mit einem dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechenden Blockiersystem zu sichern, zuzulassen, weil weil noch kein entsprechendes Blockiersystem vorhanden ist die Erbwaffe/n Bestandteil einer kulturhistorischen Sammlung ist/sind oder werden soll/en
--

Ich bin Jäger und Inhaber eines gültigen Jagdscheines im Sinne von § 15 Abs. 1 Satz 1 Bundesjagdgesetz. Ich bin Sportschütze und lege die erforderliche "Bescheinigung als Nachweis über das Vorliegen der Sachkunde und eines Bedürfnisses" des Schießsportverbandes vor.
--

Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf:

Langwaffen

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.
in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – nur bis max. 10 Waffen –.
in mehreren Behältnissen genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – wenn Sie mehr als 10 Waffen besitzen –.
in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.
wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschränk):

Kurzwaffen

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.
in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.

in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.
wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschränk):

Wie bewahren Sie Ihre Munition auf:

Getrennt von den Waffen

in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss

getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992.
Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.

wie folgt (bitte beschreiben Sie das Produkt, z. B. durch Typenschild im Waffenschränk):

Gemeinsam mit den Waffen in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

Angaben zur Waffensachkunde (§ 7 WaffG i.V.m. §§ 1, 3 Allgemeine Waffengesetz-Verordnung – AWaffV)

Ich weise die Waffensachkunde nach durch:

Erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss _____ am _____
(Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen).

Ich habe bisher keine Sachkundeprüfung abgelegt, bin jedoch bereit, eine abzulegen.

Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Nachweise beifügen, z. B. über bestandene Jägerprüfung oder für Unionsbürger nach § 27 AWaffV).

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

Ich bin	nicht vorbestraft. wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegen): nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt. nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat. nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
Ich habe	meinen gewöhnlichen Aufenthalt seit mindestens fünf Jahren in der Bundesrepublik Deutschland.
Ich bin	nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig. nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln. nicht psychisch oder debil.
Ich leide	nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislaufkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers

Anlage(n):	Bedürfnisnachweis amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung körperliche Eignung Versicherungsbestätigung/Police (in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden beim Antrag auf Erteilung eines Waffenscheins) Beleg über den Erwerb von/eines Aufbewahrungsbehältnissen / Aufbewahrungsbehältnisses Foto/s der/des geöffneten Aufbewahrungsbehältnisse/s
-------------------	--

Stellungnahme der Stadt/Gemeinde

Die Angaben der/s Antragstellerin/s zur Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein nicht überein
und werden wie folgt geändert:

Sie/Er ist hier seit mit Hauptwohnung Nebenwohnung gemeldet. Weitere Wohnungen in:
Anschrift

Die/Der Antragsteller/in hat den gewöhnlichen Aufenthalt in

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit der/des Antragstellerin/s bestehen nicht aus folgenden Gründen

(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

Datum

Stadt/Gemeinde

Unterschrift

Stellungnahme der Polizeidienststelle

Polizeidienststelle

Gegen die/den Antragsteller/in ist, soweit hier bekannt, zur Zeit ein Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren anhängig nein ja

Wenn ja, nähere Angaben

Der/die Antragsteller/in war in den vergangenen fünf Jahren mehr als einmal in polizeilichem Präventivgewahrsam nein ja:

Wenn ja, nähere Angaben

An das Landratsamt/Kreisverwaltung – Waffenbehörde –

Ort, Datum

Unterschrift

zur Entscheidung weitergeleitet

BUS

Verfügung Waffenbehörde

1. Anfragen an

1.1 Meldebehörde _____

1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG) _____

1.3 Polizeidienststelle _____

1.4 Staatsanwaltschaftl.
Verfahrensregister _____

2. Wiedervorlage

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) Nr. _____

nach § 10 Abs. 1 WaffG

nach § 13 Abs. 3 WaffG

nach § 14 Abs. 4 WaffG

nach § 20 WaffG

Datum

Waffenerwerb bis zum _____

3.2 Munitionserwerbsberechtigung (MEB) Munitionserwerbsschein (MES) Nr. _____

3.3 Waffenschein (WS) Nr. _____

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen PZU an die/den Antragsteller/in übersenden.)

– Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR – Kennzahl 5313 –

ja

nein

5. Im Verzeichnis unter Nr. _____ eingetragen. Erledigt am _____

6. Kartei angelegt / ergänzt Erledigt am _____

7. Kostenverfügung:

Block- / Blatt Nr. _____ / _____	
Gebühr für _____	
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____	EUR
Gebühr für _____	
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____	EUR
Gebühr für _____	
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____	EUR
Gebühr für _____	
(Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____	EUR
Auslagen _____	EUR
Summe _____	EUR

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum, Unterschrift

8. WBK / MEB / MES / WS übersandt / ausgehändigt / erhalten am _____

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb gemäß § 10 Abs. 1 Satz 3 WaffG innerhalb eines Jahres erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist nach § 10 Abs. 1a WaffG innerhalb zwei Wochen schriftlich dem Amt anzumelden. Anmeldevordrucke habe ich ausgehändigt erhalten.

Unterschrift

9. Zum Vorgang

Ort, Datum

Landratsamt / Stadt

Kreisverwaltungsbehörde

Unterschrift